

Pressemitteilung

Hanau, den 30.08. 2018

Wildpark „Alte Fasanerie“ startet Kooperationsprojekt mit Schülerinnen und Schülern der August-Bebel-Schule

„So kann es im Wildpark nicht weitergehen“, lautet die nüchterne Analyse aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der „Alten Fasanerie“, aber auch seitens engagierter Mitglieder des Fördervereins und vieler Besucher, denen die naturnahe Einrichtung des Forstamtes Hanau am Herzen liegt. Überfüllte Mülltonnen und achtlos in die Natur geworfener Plastikmüll im Wald nahe der Wege und Spielbereiche, häufig sogar selbst in den Tiergehegen. Blaue Müllsäcke bis zum Rand gefüllt und einfach nach privaten Feiern im Wildpark zurückgelassen, wo sie von wilden Füchsen und anderen Freigängern häufig zerpfückt und auseinandergerissen werden, bevor sie von den Mitarbeitern gefunden und mühevoll entsorgt werden. - Diese Bilder häufen sich insbesondere an besucherstarken Wochenenden. „Dagegen wollen wir jetzt mit vereinten Kräften angehen“, so die für die Waldpädagogik im Wildpark zuständige Försterin Sabine Scholl. „Das kann auch schon ein bisschen wehtun, da wir uns durchaus an die eigene Nase fassen und unseren bisherigen Umgang mit dem Müll selbstkritisch überprüfen müssen, angefangen von den Verpackungsangeboten unserer Händler bis hin zur Ausgabe von Einweggeschirr bei Wildparkveranstaltungen und –festen“. Tatkräftige Unterstützung erhält Scholl von den Oberstufenschülern der August-Bebel-Schule aus Offenbach. Mit dem neuen Schuljahr Anfang August ist der Startschuss für die Zusammenarbeit gefallen. Insgesamt zwei Jahre lang wollen die beiden Lehrer Rolf Winckler und Horst Olbrisch das Projekt mit schulischen Aktionen im Fachbereich Gestaltungs- und Medientechnik begleiten. Die Ergebnisse werden zum Beispiel in Form von Ausstellungen, Filmen und über andere kreative Arbeiten veröffentlicht, um damit alle – einschließlich der vielen Wildparkbesucherinnen und –besucher - zum Nachdenken und einer selbstkritischen Auseinandersetzung mit dem eigenen „Müllverhalten“ anzuregen. Am Ende soll ein rundes Gesamtkonzept zum Thema Müll für den Wildpark entstehen, das zugleich wertvolle Beiträge für einen verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit unserer Erde leistet.

Rückfragen richten Sie bitte an den Wildpark unter 06181-618330-10